

Datum: 25.08.2025
Bearbeiter/in: Nadine Konieczny, Christopher Chemnitzer

Beschlussvorlage Nr. 601/1
zur Beschlussfassung im schriftlichen Umlaufverfahren

Betreff:

**Beschluss über die Vergabe der Erweiterung des Prozessleitsystems
Zentrale Kläranlage AZV „Reichenbacher Land“**

Gesetzliche Grundlage:

- § 28 i. V. m. § 39 SächsGemO
- VOL/A
- §§ 3, 13 der Satzung des AZV "Reichenbacher Land"

Beschlussvorschlag:

Die Verbandsversammlung des AZV „Reichenbacher Land“ beschließt die Zuschlagserteilung für die Erweiterung des Prozessleitsystems Zentrale Kläranlage AZV „Reichenbacher Land“ an die Firma

- PTW-Prozesstechnik Wölfer, Einsiedler Neue Straße 2A, 09123 Chemnitz

zum Angebotspreis von 93.489,97 EUR brutto.

Die Verbandsversammlung legitimiert die Geschäftsführerin, Abschlags- und Schlussrechnungen im Rahmen der im Haushalt eingeplanten Kosten anzuordnen.

Sach- und Rechtslage:

Am 12.06.2025 und wiederholt am 19.08.2025 kam es auf der Zentralen Kläranlage des AZV „Reichenbacher Land“ zu einem Totalausfall des Leitsystems der ZKA. Das Leitsystem wurde bisher von der Firma Krüger betreut. Die Firma Krüger existiert auf Grund des Ruhestandes des Geschäftsführers seit Juli 2024 nicht mehr. Als zukünftiger Ansprechpartner für Probleme des Leitsystems wurde dem AZV durch Herrn Krüger die Firma Gottschild Automatisierungstechnik GmbH benannt. Als diese im Zuge der Havarie kontaktiert wurde, musste festgestellt werden, dass sie nicht in der Lage waren, die Problemstellung zu beheben. Die Wiederherstellung der Software nach einer Havarie ist nach dem aktuellen Wissensstand der Firma Gottschild Automatisierungstechnik GmbH sehr schwer bzw. nicht möglich, da der Hersteller der Software nicht mehr existiert. Die Firma Krüger hätte das Produkt bereits beenden müssen. Das bestehende Prozessleitsystem inVISU_PMS 6.1 vom Softwarehersteller EPRO GmbH der Zentralen Kläranlage ist ein auslaufendes System, für welches kein Update und Support existiert. Mit Unterstützung des Systemhauses Bergholz konnte die bestehende Festplatte gespiegelt und das Leitsystem neu gestartet werden. Der Austausch der vorhandenen Hardware ist auf Grund des Alters und des damit verbundenen Ausfallrisikos jedoch dringend notwendig. Ein Austausch der Hardware geht mit der Installation eines neuen Betriebssystems einher (derzeit Windows 11). Auf Grund fehlender Treiber ist mit Sicherheit davon auszugehen, dass die Software des bestehenden Prozessleitsystems nicht mit Windows 11 kompatibel ist.

Ein Sicherheitsupdate zwischen dem PC und dem Leitsystem ist nicht mehr funktionsfähig. Weiterhin kommt erschwerend hinzu, dass die Steuerung S7/300 von Siemens aufgekündigt wurde und keine Ersatzteile mehr am Markt verfügbar sind. Bei Ausfall der Steuerung und den damit erforderlichen Austausch dieser ist auf Grund neuer Treiber immer eine Aktualisierung des Prozessleitsystems notwendig. Diese Treiber fehlen jedoch auf Grund des auslaufenden Prozessleitsystems.

Bei einem Ausfall des Prozessleitsystems kann die Zentrale Kläranlage nur im Notbetrieb gefahren werden. Regulär ist ein Notbetrieb bis zu maximal 2 Tagen vorgesehen, da im Zuge dessen nur die lebenserhaltende Belüftung der Belebungsbecken zwingend gesichert werden muss. Das Gebläse ist im Notbetrieb nur manuell an- und ausschaltbar und somit nur nach Zeit belüftbar und nicht nach dem tatsächlichen Bedarf. Es sind keinerlei Messwerte ersichtlich, wonach die Belüftung eigentlich zu regulieren wäre.

Der Notbetrieb beinhaltet sowohl wirtschaftliche als auch umwelttechnische Risiken. Der Betreiber der Anlage kann seinen gesetzlichen Verpflichtungen nicht vollumfänglich gerecht werden.

Auf Grund des wiederholten Ausfalls am 19.08.2025 ist es zwingend notwendig, unverzüglich ein neues Leitsystem für die Zentrale Kläranlage zu beschaffen. Es wurden daher kurzfristig bis zum 22.08.2025 entsprechend § 3 Abs. 1 VOL/A drei Angebote von Firmen abgefordert. Als Ausführungsbeginn wird die 38. KW vorgesehen.

Zur Angebotsöffnung am 22.08.2025 lagen zwei Angebote zur Wertung vor.

Das gesamtwirtschaftlichste Angebot in Höhe von 93.489,97 EUR brutto machte die Firma ProzessTechnik Wölfer GmbH (PTW), Einsiedler Neue Straße 2a, 09123 Chemnitz.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Kostendeckung ist auf Grundlage des genehmigten Haushaltsplanes 2025 gegeben.


Henry Ruß
Verbandsvorsitzender


Nadine Koniieczny
Geschäftsführerin

Reichenbach

- Zustimmung erteilt

ja nein

Datum: 26.08.2025



Henry Ruß
Verbandsvorsitzender

Netzschkau

- Zustimmung erteilt

ja nein

Datum: 27.08.2025

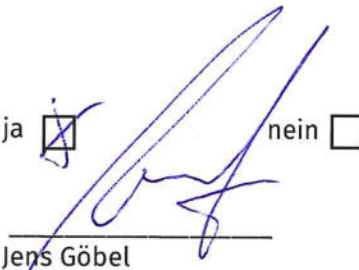

Mike Purfürst
Verbandsrat

Limbach

- Zustimmung erteilt

ja nein

Datum: 27.08.2025


Jens Göbel
Verbandsrat

Datum: 16.10.2025
Bearbeiter/in: Nadine Konieczny

**Beschlussvorlage Nr. 602/1
zur Beschlussfassung im schriftlichen Umlaufverfahren**

Betreff:

**Beschluss über die Vergabe von Leistungen zur Belieferung mit elektrischer
Energie für den Zeitraum 01.01.2026 bis 31.12.2027**

Gesetzliche Grundlage:

- VgV, SächsVergabeG, GWB
- § 53 SächsKomZG
- §§ 3, 13 der Satzung des AZV "Reichenbacher Land"

Beschlussvorschlag:

Die Verbandsversammlung beschließt die Zuschlagserteilung für die Belieferung mit elektrischer Energie für den Zeitraum 01.01.2026 bis 31.12.2027 im Vergabeverfahren Vergabe-Nr.: EU1/25 auf Basis des Angebotes vom 15.10.2025 an das Energieversorgungsunternehmen

**SachsenEnergie AG
Friedrich-List-Platz 2, 01069 Dresden**

zum Angebotspreis i.H.v. 140.119,00 EUR netto.

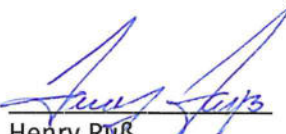
Sach- und Rechtslage:

Der Energiebedarf für die Zentrale Kläranlage und das Zentrale Pumpwerk beträgt in Summe durchschnittlich 770.000 kWh pro Jahr. Der bestehende Stromliefervertrag für die Abnahmestellen Zentrale Kläranlage und Zentrales Pumpwerk laufen zum 31.12.2025 aus. Auf Grund dessen führte der AZV „Reichenbacher Land“ beginnend mit der europaweiten Auftragsbekanntmachung am 11.09.2025 ein offenes Verfahren nach VgV durch. Zur Eröffnung der Angebote am 15.10.2025 lagen zwei gültige Angebote vor. Als Zuschlagskriterium gilt der Angebotspreis. Der Preis war als reiner Arbeitspreis zu kalkulieren und anzubieten. Maßgeblich ist der eingetragene Netto-Arbeitspreis, ohne Abgaben und Steuern.

Das Energieversorgungsunternehmen SachsenEnergie AG, Friedrich-List-Platz 2, 01069 Dresden, unterbreitete das wirtschaftlichste Angebot mit einem Angebotspreis i.H.v. 140.119,00 EUR netto für beide Abnahmestellen.

Finanzielle Auswirkungen:

Die zu erwartenden Kosten werden in der Haushaltsplanung 2026/2027 Berücksichtigung finden.


Henry Riß
Verbandsvorsitzender


Nadine Konieczny
Geschäftsführerin

Reichenbach

- Zustimmung erteilt

ja nein

Datum: 21.10.2025


Henry Ruß
Verbandsvorsitzender

Netzsckau

- Zustimmung erteilt

ja nein

Datum: 21.10.2025


Mike Purfürst
Verbandsrat

Limbach

- Zustimmung erteilt

ja nein

Datum: 21.10.2025


Jens Göbel
Verbandsrat